

Folge: 0020,7 (Rev.:1)
Buchstabe: [A]
Lemma: adäquat

Copyright © 2021 by Michael McCouman Jr.
<http://lexica.podcast-philosoph.de/dpp/show/PG-A-00019-6-absurd>



adäquat

Etwas ist adäquat. Doch was bedeutet das eigentlich und was versteht die Philosophie darunter? Dies soll in dieser Episode vom Philosophischen Geschwätz näher geklärt werden.

“Adäquat (lateinisch adaequare, gleichmachen) bedeutet im allgemeinen Sinne „angemessen“, „sich deckend“, „passend“, „übereinstimmend“. Das Gegenteil des Begriffs ist „inadäquat“ (nicht deckend, unpassend). Insbesondere in der Wahrheitstheorie ist adäquat ein bedeutsamer Begriff. [...] In der spinozistischen Philosophie heißt „adäquat“ als alleinige Erklärung ausreichend, monokausal. [...]“

– Ausschnitt: Wikipedia 2021

a. (lat. adaequare, gleichmachen), sich deckend, übereinstimmend passend, entsprechend. Ein Begriff kann a. heißen, wenn er das charakterisiert, wofür er steht. Eine Aussage, wenn sie das von ihr Intendierte genauer ausdrückt.

1. Thomas von Aquin übernimmt vom jüd. *Neuplatoniker** I. Israeli die Definition der Wahrheit als 'adaequatio intellectus et rei' (Übereinstimmung zwischen Intellekt und Sache; vgl. *Korrespondenztheorie der Wahrheit**).

2. Spinoza definierte eine Idee als a., die 'insofern sie an sich und ohne Beziehung zum Objekt betrachtet wird, alle Eigenschaften oder innerlichen Merkmale einer wahren Idee hat' (Ethica, 2. Teil, Definitionen). Eine a. *Ursache** wird definiert als 'Ursache, dessen

Wirkung klar und bestimmt durch diese Ursache erkannt werden kann.' (Ethica, 3. Teil, Definitionen). 3. Leibniz nannte eine Definition oder Erkenntnis a., wenn alles, was in sie 'eingeht, bis hinzu den ursprünglichen Begriffen deutlich (distincte= Klarheit) erkannt wird' (Disours de Métaphysique § 24). 4. Husserl unterscheidet zwischen a. und *apodiktischer** Evidenz. 5. Wobei man in der Logik meint, dass Etwas a. ist, wenn sein formales System gleichsam korrekt als auch vollständig ist.

Adäquatheitsbedingung in der Wissenschaftstheorie danach eine Forderung nach *Explikation** der verwendeten Begrifflichkeit.

Sapere aude!

(mc 17.10.2021, Rev.: 1)

Quellen

Lit.:

Hansjürgen Verweyen, Ontologische Voraussetzungen des Glaubensaktes, Der auf sich selbst reflektierte Zweifel: "cogito/sum", § 2, S. 94-109, [online] unter: <https://www.ub.uni-freiburg.de/fileadmin/ub/referate/04/verweyen/ontol-18.htm> [l. A.: 17. Oktober 2021]

Adäquatheitsbedingung, Metzler Lexikon Philosophie, o. V., [online] unter: <https://www.spektrum.de/lexikon/philosophie/adaequatheitsbedingung/43> [l. A.: 17. Oktober 2021]

WP.:

1. Adäquat, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ad%C3%A4quat&oldid=176753267> [l. A.: 17. Oktober 2021].
2. Deduktiv-nomologisches Modell, o. V., [online] unter: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Deduktiv-nomologisches_Modell&oldid=183880902 [l. A.: 17. Oktober 2021].
3. Neuplatonismus, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Neuplatonismus&oldid=208990602> [l. A.: 17. Oktober 2021].
4. Korrespondenztheorie, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Korrespondenztheorie&oldid=208554055> [l. A.: 17. Oktober 2021].
5. Kausalität, o. V., [online] unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kausalit%C3%A4t&oldid=209953167> [l. A.: 17. Oktober 2021].
6. Sapere aude, o. V., [online] unter: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sapere_aude&oldid=207544227 [l. A.: 12. November 2020].

WT.:

1. adäquat, o. V., [online] unter: <https://de.wiktionary.org/w/index.php?title=ad%C3%A4quat&oldid=8164129> [l. A.: 17. Oktober 2021].

Querverweise

[Neuplatoniker](#)^{*}, [Korrespondenztheorie](#)^{*}, [Ursache](#)^{*}, [apodiktisch](#)^{*}

Lizenz

Beachten Sie die Lizenzbestimmungen dieses Podcasts und Dokuments, bevor Sie Inhalte weitergeben, einbinden oder gar verändern wollen. Die Einzelrechte an dieser Produktion unterliegen den jeweiligen Rechten der Personen:

- **Autor, Podcaster, Moral- & Technik-Philosoph:** Michael McCouman Jr.
- **Episoden Banner:** Michael McCouman Jr., Lizenz: [Copyright \(c\) 2020](#)
- **Episoden Poster:** Michael McCouman Jr., Lizenz: [CC BY-ND 2020, archiv.org](#)
- **Podcast Into:** GePhilos by Michael McCouman Jr., Lizenz: [Copyright \(c\) 2020](#)
- **Podcast Outro:** GePhilos by Michael McCouman Jr., Lizenz: [Copyright \(c\) 2020](#)
- **Produktion:** 02.09.2021, Lizenz: [CC BY-NC-ND 4.0](#)
- **Unterstützung und Hosting:** [podseed.org](#) by [F. Stern](#) & [T. \(Toby\) Baier](#)

Hinweise

Bei "kursiv" geschriebenen Wörter handelt es sich um Verweise, die als durchsuchbare Schlüsselwörter im Querverweis aufgelistet und verlinkt wurden. So lassen sich schnell auf weitere Klärungen und Sendungen verweisen. Ebenfalls können Verweise durch "s." oder "vgl." gekennzeichnet sein. Größere Artikel werden z.B. mit "Art." (Artikel) bzw. "Ausg." (Ausgabe) oder mit "Lit." für weiterführende Literatur gekürzt. Wikipedia wird unter "WP.:" und als letzter Abruf mit "l.A." kenntlich gemacht. Ebenfalls werden wiederholende Wörter wie Philosophie, Philosophin mit "Phil." gekürzt. Gleiches gilt für den Artikelnamen selbst, welcher etwa bei "causa" jeweils nur mit dem Anfangsbuchstaben "c." gekürzt wird. Ebenfalls gelten gängige Kürzungen wie beispielsweise: dt. für deutsch. Doppelte "..." werden benutzt für eigenständiges und Zitate. Einfache '...' Anführungsstriche weisen in der Regel auf terminologische Ausdrücke hin.



Michael McCouman Jr.

Moral- & Technik Philosoph

McCouman ist seit 2001 interessierter Netcaster und stieg später in die Welt der Podcasts ein. Seit 2006 betrachtet er die Podcastszene als eines der Themenfelder seiner philosophischen Arbeit. Mit "Der Podcast Philosoph" startete er Ende 2020 eine Sammlung verschiedenster Formate zu Themen der Psychologie, Logik, Soziologie- und Sozialpsychologie, Geschichtsphilosophie, Gesellschaftsdenken bis hin, zum eigenen philosophischen Lexikon in Form eines Podcasts.

Bleib immer in Verbindung.



Datenschutz | Impressum